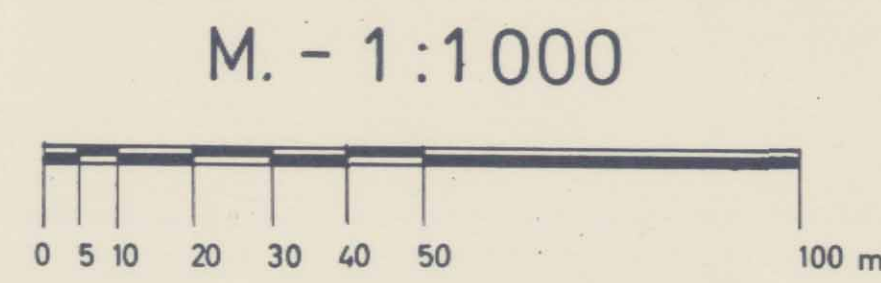
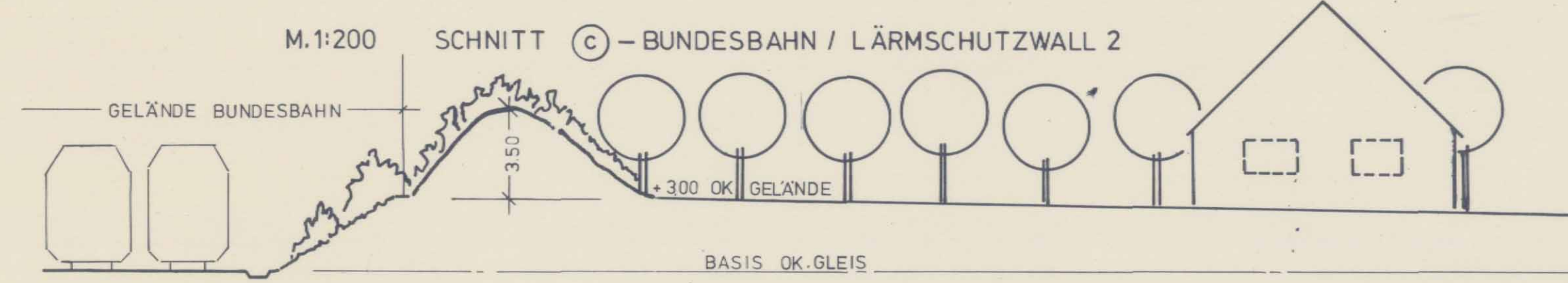
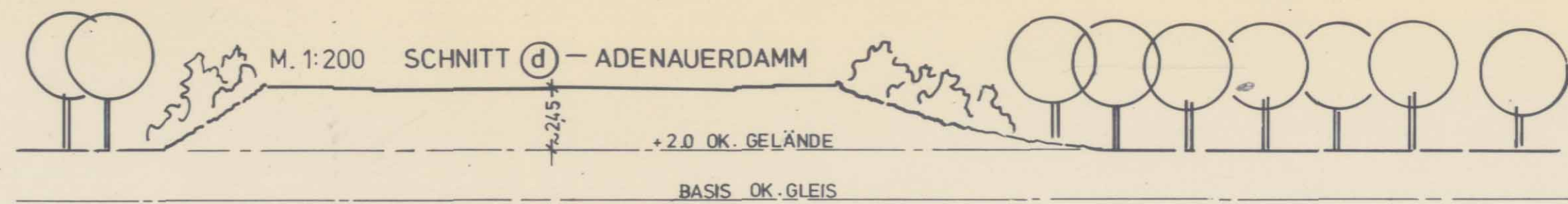


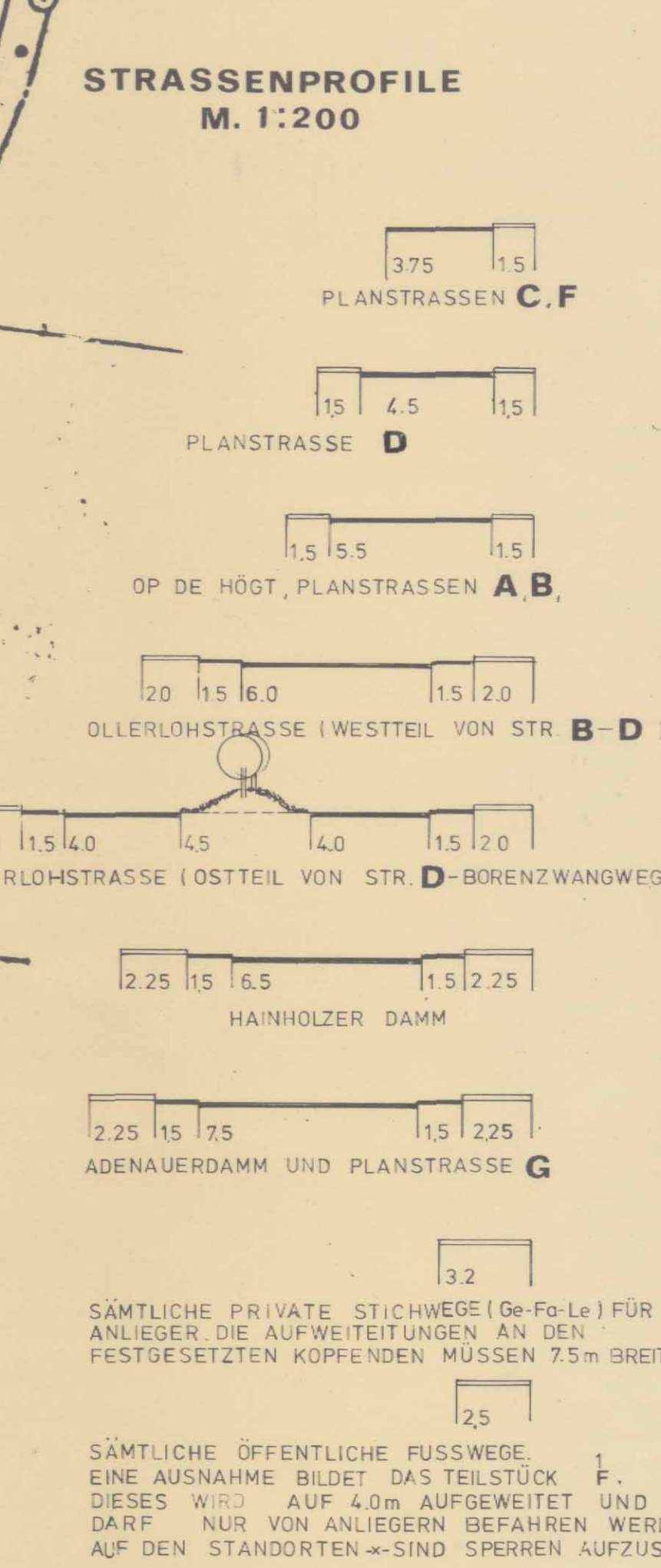
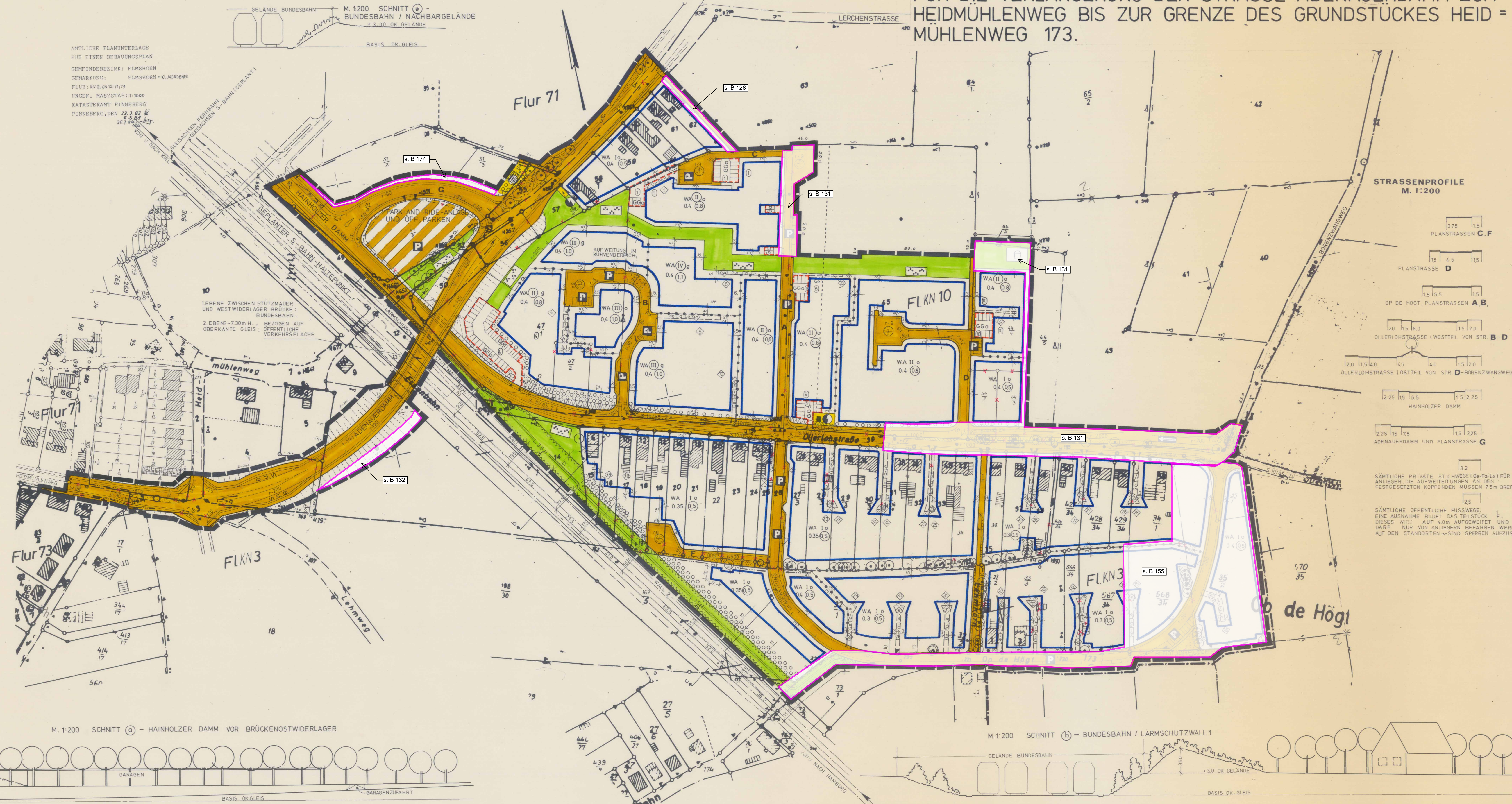
SATZUNG DER STADT ELSHORN ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 130 TEIL A, PLANZEICHNUNG

FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN DER STADTGRENZE IM OSTEN, DER STRASSE OP DE HÖGT IM SÜDEN, DER BUNDESBAHNANLAGE IM WESTEN, DER GEPLANTEN VERBINDUNGSSTRASSE G ZWISCHEN HAINHOLZER DAMM UND ADENAUERDAMM, DEM ADENAUERDAMM, DER SÜDLICH DER LERCHENSTRASSE GEPLANTEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE, DEN FLURSTÜCKEN 45 (TEILWEISE), 64/2 (TEILWEISE), 44/4, 44/3, 44/5 (TEILWEISE) UND 43 (TEILWEISE) DER FLUR 10 (GEMARKUNG KLEIN NORDENDE) IM NORDEN SOWIE FÜR DIE VERLÄNGERUNG DER STRASSE ADENAUERDAMM ZUM HEIDMÜHLENWEG BIS ZUR GRENZE DES GRUNDSTÜCKES HEIDMÜHLENWEG 173.



ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNGEN	RECHTSGRUNDLAGE
[Symbol]	I. FESTSETZUNGEN (ANORDNUNGEN NORMATIVEN INHALTS)	
[Symbol]	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES	§ 9 ABS. 7 BBAuG
[Symbol]	ART DER BAULICHEN NUTZUNG:	§ 9 ABS. 1 Nr. 1 BBAuG
[Symbol]	REINES WOHNGEBIET	§ 3
[Symbol]	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	§ 4
[Symbol]	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:	§ 9 ABS. 1 Nr. 1 BBAuG
[Symbol]	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	§ 16 u. 17
[Symbol]	GRUNDFLÄCHENZAHL	§ 16 u. 17
[Symbol]	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ALS HÖCHSTGRENZE	§ 16 u. 17
[Symbol]	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ZWINGEND	§ 16 u. 17
[Symbol]	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG; ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETES	§ 16 ABS. 5
[Symbol]	BAUWEISE, DIE ÜBERBAUBAREN UND DIE NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN:	§ 9 ABS. 1 Nr. 2 BBAuG
[Symbol]	OFFENE BAUWEISE	§ 22 u. 23
[Symbol]	GESCHLOSSENE BAUWEISE	§ 22 u. 23
[Symbol]	BAUGRENZE	§ 22 u. 23
[Symbol]	FLÄCHEN FÜR STELLPLATZE, GARAGEN UND GEMEINSCHAFTSANLAGEN	§ 9 ABS. 1 Nr. 4 BBAuG
[Symbol]	GARAGEN MIT IHREN EINFÄHRTEN	§ 9 ABS. 1 Nr. 4 u. 22 BBAuG
[Symbol]	GEMEINSCHAFTSGARAGEN MIT IHREN EINFÄHRTEN	§ 9 ABS. 1 Nr. 4 u. 22 BBAuG
[Symbol]	GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZE MIT IHREN EINFÄHRTEN	§ 9 ABS. 1 Nr. 4 u. 22 BBAuG
[Symbol]	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN, SICHTBEHINDERNDER BEWUCHS IN DEN SCHIFFELDEHN (IST STÄNDIG AUF MAXIMAL 0,70m HERUNTERZUSCHNEIDEN, VERKEHRSFLÄCHEN)	§ 9 ABS. 1 Nr. 10 BBAuG
[Symbol]	STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN	§ 9 ABS. 1 Nr. 11 BBAuG
[Symbol]	STRASSENBEREICHSGRENZLINIE	§ 9 ABS. 1 Nr. 11 BBAuG
[Symbol]	VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG	§ 9 ABS. 1 Nr. 11 BBAuG
[Symbol]	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE	§ 9 ABS. 1 Nr. 11 BBAuG
[Symbol]	ÖFFENTLICHER FUSSWEG	§ 9 ABS. 1 Nr. 11 BBAuG
[Symbol]	VERKEHRSFLÄCHENBEGLEITGRÜN	§ 9 ABS. 1 Nr. 11 BBAuG
[Symbol]	EINFÄHRTBEREICH	§ 9 ABS. 1 Nr. 11 BBAuG
[Symbol]	FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN, ELEKTRIZITÄT UND ABWASSER (PUMPSTATION)	§ 9 ABS. 1 Nr. 12 u. 14 BBAuG
[Symbol]	GRUNDFLÄCHEN	§ 9 ABS. 1 Nr. 15 BBAuG
[Symbol]	ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN, PARKANLAGE	§ 9 ABS. 1 Nr. 15 BBAuG
[Symbol]	ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN, SPIELPLATZ	§ 9 ABS. 1 Nr. 15 BBAuG
[Symbol]	MIT GEH- FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN ZUGUNSTEN DER ANLIEGER, DER STADTWERKE ELSHORN UND DER STADT ELSHORN	§ 9 ABS. 1 Nr. 21 BBAuG
[Symbol]	FAHRRADRECHT FÜR ANLIEGER	§ 9 ABS. 1 Nr. 21 BBAuG
[Symbol]	FAHRRADRECHT FÜR ANLIEGER	§ 9 ABS. 1 Nr. 21 BBAuG
[Symbol]	LEITUNGSRECHT FÜR STADTWERKE ELSHORN UND STADT ELSHORN (KANALBAU)	§ 9 ABS. 1 Nr. 21 BBAuG
[Symbol]	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHEN	§ 9 ABS. 1 Nr. 24 BBAuG
[Symbol]	LÄRMSCHUTZWALL MIT HOHENANGABE IN METERN	§ 9 ABS. 1 Nr. 24 BBAuG
[Symbol]	DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN	§ 9 ABS. 1 Nr. 25a BBAuG
[Symbol]	ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN	§ 9 ABS. 1 Nr. 25a BBAuG
[Symbol]	FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN STEIGUNGSVERHÄLTNISS 1:3	§ 9 ABS. 1 Nr. 26 BBAuG
[Symbol]	FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN	§ 9 ABS. 1 Nr. 26 BBAuG
[Symbol]	II. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER	
[Symbol]	VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN	
[Symbol]	VORHANDENE FLURGRENZEN	
[Symbol]	VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN MIT GRENZSTEINEN	
[Symbol]	VORHANDENE GEMEINDEGRENZE	
[Symbol]	FLURBEZEICHNUNGEN	
[Symbol]	FLURSTÜCKSBEZEICHNUNGEN	
[Symbol]	KUNFTIG FORTFALLENDE BAULICHE ANLAGEN, DIE BIS ZUR PLANMÄSSIGEN NUTZUNG DES GRUNDSTÜCKS BESTEHEN BLEIBEN KÖNNEN	
[Symbol]	KUNFTIG FORTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZEN	
[Symbol]	MASSZAHLEN	
[Symbol]	SICHTFELDER MIT ANGABEN DER KATHETENLÄNGEN IN METERN	
[Symbol]	SICHTFELDER MIT ZUSÄTZLICHEN VERKEHRSZEICHEN NACH § 41 STVO	
[Symbol]	RADIUS IN METERN	
[Symbol]	ZUORDNUNG DER GEMEINSCHAFTSANLAGEN ZU DEN BEBAUBAREN FLÄCHEN	
[Symbol]	ZUORDNUNG DER PRIVATEN ERSCHLIESSUNGSWEGE ZU DEN BEBAUBAREN FLÄCHEN	
[Symbol]	KNICKEWALL MIT BAUMBESTAND	
[Symbol]	GELÄNDESCHNITTE	
[Symbol]	GRENZEN, VORGESCHLAGEN	



Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBAuG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (Bundesgesetzblatt I Seite 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (Bundesgesetzblatt I Seite 949), sowie aufgrund des § 9 Abs. 4 BBAuG in Verbindung mit § 82 der Landesverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.02.1983 (Gesetz und Verordnungsblatt Schleswig-Holstein Seite 88) wird nach Beschlussfassung durch das Stadtverordneten-Kollegium vom 25.10.1984 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 130 für das Gebiet zwischen der Stadtgrenze im Westen, der geplanten Verbindungsstrasse G zwischen Hainholzer Damm und Adenauerdamm, dem Adenauerdamm, der südlich der Lerchenstrasse geplanten öffentlichen Verkehrsfläche, den Flurstücken 45 (teilweise), 64/2 (teilweise), 44/4, 44/3, 44/5 (teilweise) und 43 (teilweise) der Flur 10 (Gemarkung Klein Nordende) im Norden sowie für die Verlängerung der Strasse Adenauerdamm zum Heidmühlenweg bis zur Grenze des Grundstückes Heidmühlenweg 173, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:

Der Entwurf des Bebauungsplans, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben am 16.07.1984 bis 17.08.1984 nach vorheriger Anhörung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Elshorn am 06.07.1984 durch das Stadtverordneten-Kollegium vom 25.10.1984 beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss des Stadtverordneten-Kollegiums vom 25.10.1984 festgestellt.

Die Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 11 BBAuG mit Erlass des Innenministers vom 1.3.1985 genehmigt. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss des Stadtverordneten-Kollegiums vom 25.10.1984 festgestellt.

Die Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgetriggert. Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist am 1.3.1985, mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung nichtverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus.

